

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 261.

Sonntag den 18. September.

1853

Bekanntmachung.

Das 13. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend:

Nr. 57., Verordnung zu Bekanntmachung der mit den Vereinigten Staaten von Nordamerika wegen gegenseitiger Auslieferung von Verbrechern getroffenen Uebereinkunft, vom 27. August 1853;

Nr. 58., Bekanntmachung, die Uebergangsstrafen für Getränke und Malz im Königreiche Württemberg betreffend, vom 29. August 1853;

Nr. 59., Verordnung, den Eingangszoll für Getreide, Hülsenfrüchte, Mehl- und Mühlenfabrikate betreffend, vom 9. September 1853;

ist bei uns eingegangen und wird bis zum 2. October d. J. auf hiesigem Rathhause zur Kenntnignahme öffentlich aushängen. Leipzig, den 15. September 1853.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Rath.

Bekanntmachung.

Wegen einer künftigen Montag den 19. d. M. beginnenden Reparatur an der Rosenthalbrücke muß von da an die Passage für Fuhrwerk und Fußgänger daselbst auf mehrere Tage geschlossen bleiben.

Leipzig, den 13. September 1853.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Kollrad.

Stadttheater.

Das Schauspiel „Kean oder Leidenschaft und Genie“ von Alex. Dumas, deutsch von Louis Schneider, ging am 16. d. M. als neu einstudirt in Scene, nachdem es lange Jahre geruht hatte und fast schon vergessen war. Wenn die französischen Dramatiker neuerer Zeit es auch verstehen, durch Anhäufung mehr oder weniger interessanter Intriguen den Zuschauer in Spannung zu erhalten, wenn man ihnen auch eine gewisse Formgewandtheit und Glätte nicht absprechen kann, so werden doch diese Vorzüge nur allzu oft durch die auffallendsten Mängel zurückgedrängt. Zerfahrenheit im Stoffe, Leichtfertigkeit in der Behandlung desselben und raffinierte Effecthascherei sind die Hauptfehler dieses Drama's. Bei seinem Erscheinen vor etwa fünfzehn Jahren machte das Schauspiel „Kean“ auch in Deutschland nicht geringes Aufsehen, man pries es zuweilen sogar als ein Meisterwerk, denn die mit allen Reizmitteln der Coquetterie ausgestattete und mit allen künstlerischen und unkünstlerischen Effecten gewaltsam auf die Nerven wirkende französische Romantik im Roman wie im Drama war eben Mode geworden. Der Aufschwung der deutschen Poesie durch die begabteren Kräfte des „jungen Deutschlands“ dagegen zeigte sich erst in einigen mehr oder minder glücklichen Anfängen: es konnte damals durch letzteren der unklugbar verderbliche Einfluß der französischen Hyper-Romantik noch nicht vollständig gehoben werden. So wenig als die Kritik vom rein künstlerischen Standpunkte aus das ungestüme und maßlose Ueberspringen der allerdings engen Schranken, die sich die französischen Classiker gezogen hatten, durch die Neuromantiker billigen kann, so ist dieses Sichüberstürzen in der gewonnenen Freiheit doch noch zu entschuldigen und zu ertragen, wenn ein wirkliches Talent die Schranken durchbricht und sich aus der Formlosigkeit eine neue Form zu bilden sucht, wie wir dies bei dem genialen Victor Hugo sehen, dem hervorragendsten Vertreter der modernen französischen Poesie — wenn aber Andere, weniger Begabte, bloß um Effect zu machen, es dem Genie „abgucken, wie es sich räuspert und spuckt“ und in unkünstlerischer Nachahmungssucht die Schale für den Kern nehmen, so muß man diesem Gebahren entschieden entgegenreten und wenn auch ein Mann von großem Ruf sich dergleichen zu Schulden kommen läßt. Wir sind überzeugt, daß man es einem deutschen Dichter würde

schwer büßen lassen, wenn er sich es einfallen ließe, sich dramatische Freiheiten, wie der berühmte Alex. Dumas in diesem Stücke, zu erlauben — selbst Frau Birch-Pfeiffer dürfte sich scheuen, dergleichen zu riskiren. — Die Frage nach der Berechtigung des Wiedererscheinens dieses französischen Effectstückes auf unserer Bühne, während mehrere künstlerisch hochstehende Werke deutscher Dichter der neuesten Zeit noch immer nicht das Lampenlicht unseres Theaters erblickt haben, wollen wir hier nicht weiter berühren und annehmen, daß die Direction Dumas' „Kean“ brachte, um zur bevorstehenden Messe ein sogenanntes Cassenstück zu haben. Diesem Zwecke wird das Drama Dumas' voraussichtlich nach allen Seiten hin entsprechen.

Die Darstellung war eine sehr lobenswerthe, das mis-en-scène bezeugte den Geschmack und die Umsicht der Regie. Die Titelrolle fand in Herrn v. Dhegraven einen trefflichen Vertreter. Die Leidenschaftlichkeit und der Leichtsinns Keans, die Begeisterung für seine Kunst und die bei allen seinen Fehlern durchblickende Ehrenhaftigkeit des großen Künstlers kamen in Herrn v. Dhegravens Spiel überall zur gehörigen Geltung. Als besonders gelungene Momente nennen wir die Scene mit Lord Melvil im dritten und die auf dem Theater bei Darstellung des Hamlet im vierten Acte. Fräulein Schäfers Partie — die Gräfin Helene — ist nicht sehr dankbar, doch gelang es der Darstellerin, so viel als dies überhaupt hier möglich war, die ziemlich in den Hintergrund tretende Figur zu heben. Fräulein Liebich gab ihre Rolle (Miß Anna Dambly) mit inniger Wärme und brachte die zarte Weiblichkeit in diesem Charakter wahr und ungezwungen zur Darstellung. Unter der Menge der übrigen Personen sind nur wenige, die dem Darsteller Gelegenheit geben, das Publicum zu interessiren. Zu diesen ist die des Souffleurs Salomon zu rechnen, welchen Herr Pauli in entsprechender und sehr belustigender Weise gab; ferner die des Theaterfreier Darius, des Seiltänzerbuben Pistol und des Lord Colemoore, die durch Herrn Menzel, Frau Günther-Bachmann und Herrn Böckel in jeder Weise befriedigend vertreten waren. Die übrigen bedeutenderen Darsteller unserer Bühne, wie Fräulein Huber, Herr Rudolph, Herr Stürmer, Herr Behr ic. hatten nur höchst unbedeutende Rollen, und es verdient deshalb der Eifer, mit dem sie sich ihren wenig lohnenden Aufgaben unterzogen, um so mehr Anerkennung. *h.

Leipziger Börse am 17. September.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	107 ³ / ₄	—	Sächs.-Bayerische . .	—	91 ³ / ₈
Berlin-Anhalt La. A.	133	—	Sächs.-Schlesische . .	—	102 ⁷ / ₈
do. . . . La. B.		—	Thüringische	110 ¹ / ₂	110
Berlin-Stettiner . . .	—	—	Preuss. Bank-Anth. . .	—	—
Cöln-Mindener	—	—	Oesterr. Bank-Noten	92 ⁵ / ₈	92 ⁵ / ₈
Friedr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	Anh.-Dessauer Landesbank. La. A.	165	—
Leipzig-Dresdner . . .	—	205 ¹ / ₂	do. do. . . La. B.	—	158 ¹ / ₂
Löbau-Zittauer	37	—	Braunsch. Bank . . .	109 ¹ / ₂	109
Magdeb.-Leipziger . .	316	—	Weimar. Bank-Actien	104 ¹ / ₂	104 ¹ / ₄

Leipziger Del- und Productenhandels-Börse
Sonnabends am 17. September 1853.

Rüböl loco 12³/₈—12¹/₂ $\frac{1}{2}$ Briefe, 12¹/₄—12³/₈ $\frac{1}{2}$ bezahlt, 12¹/₄ $\frac{1}{2}$ Geld, pr. Oct.-Nov. 12¹/₂ $\frac{1}{2}$ Br.
Leinöl loco 13¹/₂ $\frac{1}{2}$ Br.
Weizen, 85—90 $\frac{1}{2}$, loco 80—86 $\frac{1}{2}$ Br., bez. und G., 86 $\frac{1}{2}$ do. 83¹/₂ $\frac{1}{2}$ bez.
Roggen, 84—85 $\frac{1}{2}$, loco 67¹/₂—68 $\frac{1}{2}$ Br., 67—67¹/₂ $\frac{1}{2}$ bez., 84 $\frac{1}{2}$, alter, do. 68 $\frac{1}{2}$ Br. und bez.
Gerste, 72—74 $\frac{1}{2}$, loco 50—51 $\frac{1}{2}$ Br., bez. und G., 72 $\frac{1}{2}$ do. 52 $\frac{1}{2}$ bez.
Hafer, 50—52 $\frac{1}{2}$, neuer, 28 $\frac{1}{2}$ Br., bez. und G.
Raps loco 67¹/₂ $\frac{1}{2}$ bez. und G.
W.-Rüben loco 6¹/₄ $\frac{1}{2}$ bez. und G.
Dotter loco 5 $\frac{1}{2}$ bez. und G.
Spiritus, 14,400 pCt. Tr., loco 44 $\frac{1}{2}$ bez. und G., pr. Oct.-Nov.-Dec. 39 $\frac{1}{2}$ Br., 38¹/₂ $\frac{1}{2}$ G.

Tageskalender.

Stadt-Theater. 68. Abonnementsvorstellung.

Die Zauberflöte.

Oper in 2 Acten. Musik von Mozart.

Personen:

Sarastro	Herr Schott.
Tamino	Herr Widemann.
Die Königin der Nacht	* * *
Pamina, ihre Tochter,	Fräul. Mayer.
Der Sprecher	Herr Brassin.
Erster } Priester	Herr Buchmann.
Zweiter }	Herr Herboldt.
Erste } Dame	Frau Günther-Wachm.
Zweite }	Frau Gide.
Dritte }	Fräul. Buck.
Monostatos, ein Mohr,	Herr Schneider.
Papageno	Herr Behr.
	Fräul. Bleyel.
	Fräul. Dienelt.
	Fräul. Müller.

Ein altes Weib. Sklaven. Priester.

* * Die Königin der Nacht — Fräul. Miller, als erster theatralischer Versuch.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben.

Zur Nachricht.

Den geehrten Abonnenten zeige ich hiermit ergebenst an, daß mit der heutigen 68. Abonnementsvorstellung das Abonnement auf die Dauer von drei Wochen der Messe wegen ausgesetzt bleibt, und die nächste 69. Abonnementsvorstellung Montag den 10. Octbr. 1853 stattfindet.

Leipzig, den 18. September 1853.

H. Wirsing.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a. D. und nach Stettin, (A) über Göttingen: 1) Morgs 5 U. Schnellzug; 2) Nachm. 3¹/₂ U. und 3) Abds 5¹/₂ U. letzter Zug, mit Ueberrachten in Wittenberg. [Leipzig-Magdeb. Bahnhof]; (B) über Hötterau: 4) Morgs 5¹/₂ U. und Nachm. 2¹/₂ U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- Nach Dresden und beziehendl. nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz und Breslau, auch Bittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Morgs 8 U., mit Ueberrachten in Prag; 2) Vorm. 10 U., mit Ueberrachten in Görlitz; 3) Nachm. 2¹/₂ U.; 4) Abds 5¹/₂ U. und Nachts 10 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- Nach Frankfurt a. M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Gerungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 U. ohne Unterbrechung;

2) Mitts 12 U., mit Ueberrachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, bloß in Wagencasse I. und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

IV. Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg u. München: 1) Morgs 6 U.; 2) Vorm. 11¹/₂ U.; 3) Abds 5 U. mit Ueberrachten in Blauen; 4) Nachts 10¹/₂ U. [Sächsisch-Bayerisch. Bahnh.]

V. Nach Magdeburg, über Halle und Göttingen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Göttingen, Paris und London, auch nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel: 1) Morgs 7 U., von Magdeburg ab nur in Wagencasse I. u. II., ohne Unterbrechung; 2) Morgs 7¹/₂ U. (Güterz.); 3) Mitts 12 U., mit Ueberrachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 4) Abds. 5¹/₂ U., mit Ueberrachten in Magdeburg; 5) Abds 6¹/₂ U. (Güterz.), mit Ueberrachten in Göttingen; 6) Nachts 10 U. ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Dampfschiffahrt: Täglich von Riesa Vormittags 8 Uhr (nach Ankunft des Frühzuges v. Leipzig) nach Weissen und Dresden. Täglich Nachmittags 2¹/₂ Uhr von Dresden nach Weissen und Riesa zum Anschluß an den Abendzug nach Leipzig.

Öffentliche Bibliotheken:

- Volksbibliothek in der Centralhalle 11—12 und 2—3 Uhr.
- Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Treppen, geöffnet täglich von früh 7 bis Abends 9 Uhr für Staats- und Privat-Correspondenz nach allen europäischen Telegraphenstationen.
- Archäologisches Museum von 11—1 Uhr (an der ersten Bürgerschule Nr. 3 parterre.)
- Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10¹/₂—3 Uhr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 U.

C. Bonniß, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Kahnts Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

E. A. Klemms Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und Musik-Calon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lillie, 1. Et.

Das Atelier für Photographie u. Daguerrestotypie von C. Schaufuss ist im Garten des Hôtel de Prusse.

Buchdruckerei des L. Dorfangeigers, Wolkmars Hof neben d. Post.

Lithographie u. Steindruckerei von Arndt & Berthold, Friedrichsstraße Nr. 11.

Lager aller Sorten Handlungs-, Wirthschafts- und Notizbücher, mit und ohne bedruckten Köpfen, paginirt, linirt und unlinirt, von Frd. Geissler, Neumarkt Nr. 10, 1. Etage.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrochen des menschl. Körpers.

Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt gut gearbeitete Theaterperspective und neuester Façon Lognetten und Brillen zu billigen Preisen.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

C. F. Kreisch's Dampf- und alle Arten Bannbäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

Druck- und Färberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Louis Dumont's Seiden- und Wollenfärberei, Reichels Garten, Vordergebäude.

C. F. Krebs, Tuch-Appreteur, Neulichtshof Nr. 32. Decatirt und preßt alle wollene u. halbwoollene Waaren.

K. Helke, { Erzeug. Stickerien } Grimm. Str. 9. { & Spitzen-Manufactur, }

Grimm. Str. 2. { Rechte Hausleinwand u. dgl. Tücher } H. Heike. zu wirklichen Fabrikpreisen.

Ferd. Htzold, { Waldwolle u. Wald- } Peterstrasse Nr. 20. woll-Fabrikate, }

Guano-Fabrik zu Leipzig, Comptoir: Nicolaisstraße Nr. 30, Cubasch's Haus.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist am 8. d. Mts. auf hiesigem Obstmarkte ein neuer Regenschirm von Kahlgrüner Seide mit Stahlgestelle, hölzernem Stiele und einem weißen Knopfe am Griffe entwendet worden.

Wir bitten um schleunige Mittheilung aller in Bezug auf diesen Diebstahl oder den Dieb gemachten Wahrnehmungen und warnen vor der Verheimlichung oder dem Ankauf des Schirmes.

Leipzig, den 16. September 1853.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Kurzweilly, Act.

Bekanntmachung.

Aus einem in der Ritterstraße allhier befindlichen Hause sind in den letztvergangenen Tagen

ein Paar schwarze Buckskinhosen ohne Stege,
ein Paar bräunliche dergleichen — beide noch in gutem Zustande —

entwendet worden.

Alle in Bezug auf diesen Diebstahl oder den Dieb gemachten Wahrnehmungen bitten wir, uns schleunig mitzutheilen.

Leipzig, am 16. September 1853.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Kurzweilly, Act.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 5. bis zum 10. d. M. sind aus einer in der Hainstraße allhier gelegenen Wohnung

ein Paar schwarze Buckskinhosen ohne Stege und
ein Paar schwarze Tuchhosen mit Lag

entwendet worden.

Wir bitten um jeden Umstand, durch welchen die Ermittlung des Diebes herbeigeführt werden kann, schleunigst mitzutheilen.

Leipzig, den 16. September 1853.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Kurzweilly, Act.

Bekanntmachung.

Am 8. d. Mts. ist aus einem auf der Windmühlenstraße hier stehengebliebenen Kinderwagen

ein schwarz und weiß carrirtes Kober, worin sich
mehrere auf Friederike Troisch aus Wiedemar lautende Papiere, und zwar:

zwei Taufzeugnisse,

ein ortsrichterliches Zeugniß und

ein Dienstbuch, ferner:

ein Paar weiße baumwollene Strümpfe,

ein weiß leinewes, mit Spitzen besetztes, M. H. gezeichnetes, ingeleichen

ein blau- und weiß carrirtes Taschentuch

befunden haben, entwendet worden.

Wir bitten um alsbaldige Nachricht, falls Jemand eine auf diesen Diebstahl bezügliche Wahrnehmung gemacht haben sollte.

Leipzig, den 16. September 1853.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Jundt, Act.

Bekanntmachung.

Das von den Gerichten zu Pommern am 29. October 1847 unter Nr. 31 für

Clara Ernestine Bitterlich aus Naunhof ausgefertigte Besinndezeugnißbuch ist angeblich im vorigen Monate in hiesiger Stadt verloren worden.

Wir fordern zur ungesäumten Abgabe des Buches auf, falls dasselbe aufgefunden worden sein oder noch aufgefunden werden sollte. Leipzig, den 16. September 1853.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Jundt, Act.

Auction.

Plötzlicher Abreise halber sollen

Dienstag den 20. September d. J.

Vormittags 9—12 Uhr und Nachmittags 3—6 Uhr

Eislerstraße Nr. 1602 F, 3. Etage,

verschiedene werthvolle, noch wenig gebrauchte Möbel, unter anderem ein Secretair, eine Etager, mehrere Sophas, große Spiegel, Tische, Stühle, so wie andere Effecten gegen sofortige baare Bezahlung durch Unterzeichneten öffentlich versteigert werden.

Von Montag den 19. September an stehen die zu versteigernden Gegenstände zur Ansicht bereit.

Leipzig, am 16. September 1853.

Adv. Eduard Fischer,
requir. Notar.

Auction in Sonnenwitz.

Im Mühlenorte zu Sonnenwitz sollen künftigen

Dienstag den 20. September d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

ein Paar Pferde, ein Kutschwagen, eine Droschke, ein Leiterwagen, ein Schlitten und verschiedenes Wagen- und Pferdegeschirr gegen sofortige Baarzahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

In dem

**Clementarinstitute
des Modernen Gesamtgymnasiums**

— Burgstraße, goldne Fabne, Nr. 5 —

beginnt der neue Cursus Montag den 3. Octbr. früh 8 Uhr. Diejenigen Aeltern, welche ihre Kinder, Knaben oder Mädchen, dieser Anstalt noch zuzuführen beabsichtigen, werden hierdurch gebeten, die Anmeldungen im Laufe der nächsten 14 Tagen zu machen, und zwar entweder bei dem Director des Modernen Gesamtgymnasiums Herrn Dr. Hauschild, in den Mittagsstunden von 11—2 Uhr oder bei dem Unterzeichneten früh von 8—11 Uhr.

Zu der zuletzt genannten Zeit wird man auch die jetzigen Zöglinge in der Wohnung des Unterzeichneten um ihn versammelt finden und die beste Gelegenheit haben, den Geist und die Lehrmethode der Anstalt, so wie die Fortschritte und Leistungen der Kleinen kennen zu lernen.

Fr. Dietrich.

Zur 3. und Hauptclasse 44r Königl. Sächs. Landes-Lotterie, Beginn der Ziehung den 26. Septbr. d. J., empfiehlt sich mit Kaufloosen bestens

die Unter-Collection

C. M. E. Rahn,

Kirchgäßchen Nr. 41.

**Die K. K. priv. Erste Oestr. Versicherungs-Gesellschaft
in Wien,**

Grundcapital: 3,000,000 Fl. C.: M.,

Reservefonds: 869,233 Fl. C.: M.,

schließt Versicherungen gegen Feuergefahr auf Waarenlager u., überhaupt alle beweglichen Gegenstände, sowohl während der Reisen, als auch auf längere Zeit zu billigen festen Prämien.

Näheres, so wie Antragformulare ertheilen

Theodor Lindner, Grimma'sche Straße Nr. 6.

Special-Agent für Leipzig.

Haupt-Agentenschaft für Sachsen.

Carl Goldig jun., Petersstraße Nr. 8.

COLONIA.**Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Cöln.**

Die Gesellschaft versichert für die Dauer der Messen Waarenlager etc. gegen feste billige Prämien, worüber die Policen von mir gezeichnet werden.
Leipzig, im September 1853.

Der General-Agent der Colonia für Sachsen.

Julius Meissner.

Comptoir: große Feuerkugel, erste Etage.

**DIE PREUSSISCHE
NATIONAL-FEUER-VERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT**

in

S T R A S S E N,

Grund-Capital 3 Millionen Thaler, Reservefond 128,000 Thaler,
übernimmt

Versicherungen auf Mobiliar, Waaren etc. zu äusserst billigen und festen Prämien; sowohl auf längere Zeit, als auch auf Messen. Soliden Versicherungen werden ausserdem noch sehr annehmbare Bedingungen gestellt.

Zur Ertheilung näherer Auskunft, so wie zur Annahme von Versicherungs-Anträgen empfiehlt sich die

General-Agentur von Ed. Oehme, Brühl Nr. 74.

Einladung zur Subscription.

Angeregt durch die mit im vergangenen Winter bewiesene Theilnahme und von mehreren Seiten dazu aufgefordert, beabsichtige ich, in dem kommenden Winterhalbjahre eine Reihe von

**„15 SOIRÉES MUSICALES“
im grossen Saale der Centralhalle**

zu veranstalten, und zwar allwöchentlich **Wittwochs**.

Das Orchester wird aus 40 Musikern bestehen; in jeder Soirée wird eine Sinfonie zur Aufführung kommen; eben so werden die Compositionen von N. Wagner und R. Schumann Berücksichtigung finden, und sonst alles Mögliche von mir aufgeboden werden, durch Hinzuziehung fremder Virtuosen (Sänger etc.) Mannichfaltigkeit in diese Soirées zu bringen.

Das Abonnement auf 15 Soirées kostet 2 fl 15 kr . Ausser dem Abonnement kostet das Entrée für jede Soirée à Person 10 kr .

Indem ich dieses mein Unternehmen einer freundlichen Theilnahme des geehrten Publicums bestens empfehle, bemerke ich noch, daß **Subscriptions-Listen** ausliegen in den Musikalienhandlungen von Fr. Kistner, C. F. W. Siegel (Neumarkt) und in der Musikalienleihanstalt von C. A. Klemm (Neumarkt).

Friedrich Riede, Musikdirector.

Als ganz unentbehrlich zum richtigen Verständnis jedweden Kochbuchs empfehlen wir:
Das **ABC der deutschen Küche** oder Anfangsgründe der Kochkunst etc. Herausgegeben von Friedrich Marold, Stadtkoch in Leipzig. 10 Ngr.

Ferner sich diesem anschliessend, das hinlänglich bekannte
Lehmann, Aug. Erdm.'sche **Kochbuch**. Neunte vollständig neu herausgegebene Auflage von Friedrich Marold. 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. brosch. — 1 $\frac{3}{4}$ Thlr. gebunden.
Leipzig. **Menger'sche Buchhandlung.**

Französisches und englisches Institut für Fräulein.

Da der Herr Dr. Hauschild, Director des Modernen Gesamtgymnasiums, mir die Leitung des französischen Instituts für Damen, das ich schon längere Zeit allein mit Liebe und Erfolg geführt habe, von Michaelis ab auf eigene Rechnung übergeben hat, so beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, dass dasselbe vom 6. October d. J. an in meiner Wohnung, kleine Windmühlenstrasse Nr. 11 (goldene Waage) im ersten Stock, nach seinen bewährten Grundsätzen fortgeführt werden soll, so jedoch, dass den vier französischen Classen zunächst eine **französisch-englische Elementar-Classe** zugesellt wird, eine **deutsch-englische für Fräulein** und eine **deutsch-englische für Mädchen**, die noch nicht confirmirt sind. — Den geehrten Aeltern und Vormündern der solches Unterrichts bedürftigen Fräulein und Mädchen diene zur Nachricht, dass ich Mittwoch den 21., Sonnabend den 24., Mittwoch den 28. und Sonnabend den 5. October von 2—5 Uhr wegen der Aufnahme in meiner Wohnung zu sprechen bin.

Leipzig, am 14. September 1853.

Dr. Ferdinand Nathal.

Montag den 26. September
Beginn der Hauptclasse 44. Königl. Sächs. Landeslotterie,
 wozu noch mit Loosen dienen kann
C. A. Schniebs, Grimm. Str. Nr. 2, 1. Etage.

Local-Veränderung.

Das Herrenkleider-Magazin von Johann Lange

befindet sich während der Messe Katharinenstraße Nr. 16 und ist zur bevorstehenden Winter-Saison zu den bekannten billigen Preisen bei dauerhafter Arbeit auf's Beste assortirt.

Etablissements - Anzeige.

Einem geehrten Publicum die ergebnste Anzeige, dass sich Unterzeichneter auf hiesigem Platze als Schneidermeister für Herren etablirt hat und verspricht bei prompter und guter Bedienung die billigsten Preise.

Moritz Wolf, Schneidernstr., Neumarkt Nr. 11.

Local-Veränderung.

Hiermit einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich heute meine

Seiden- und Garn-Handlung

(bisher Markt, Kochs Hof)

am Markt, Herrn Küstners Haus, neben dem Wechselgeschäft der Herren Becker & Co., verlegt habe. Leipzig, am 16. September 1853.

Bernhard Zschoch.

Wohnungsveränderung.

Meine Wohnung befindet sich jetzt

Petersstraße Nr. 31, 2. Etage.

Alexander Obermann.

Das Puggeschäft von

Wilh. Winne

befindet sich von heute an und während der Messe kleine Fleischergasse Nr. 29, 2. Etage.

Localveränderung.

Von heute an wohne ich

Markt Nr. 13, Stieglitzens Hof 2. Et.

Leipzig, 17. Septbr. 1853.

Hugo Walther.

Local-Veränderung.

Das Uhrenlager

von L. W. Scholle

befindet sich von heute ab

Thomasgäßchen Nr. 11.

Stearin-Tafellichter

von **Gebrüder Sels in Neuss am Rhein**

lagern commissiönsweise zum Verkaufe in Partien bei

Hoppenberg & Leue in Leipzig.

Neueste Tapeten, Rouleaux & Teppiche

in großer Auswahl empfiehlt

Friedrich Conradi, Leipzig, Petersstr. Nr. 35, drei Rosen.

Localveränderung.

**Das Knopf-, Band- und Posamentier-
 waaren-Lager**

von

**M. Wittkowski & Co.
 aus Berlin**

befindet sich von der bevorstehenden Messe ab
**Reichstraße Nr. 49, Ecke des Salz-
 gäßchens, 1 Treppe,**

in dem bisher von Herrn Riedel u. Zeis innegehabten Local.

Local-Veränderung.

Das Lager

welsser Schwelzer Baumwollen-Waaren

von

Gebrüder Hirschfeld & Co.

aus St. Gallen.

befindet sich nicht mehr Reichstraße Nr. 36, sondern
Katharinenstraße Nr. 12, 1. Etage.

Von heute an bin ich wieder mit Wicse, Streichhölzern etc. in ganz vorzüglicher Waare versehen und bitte ein hochgeehrtes Publicum um das frühere Vertrauen und gütige Abnahme.

J. A. Grahn, Handelsmann.

Den Herren Kaufleuten, Fabrikanten, Oekonomen und Mühlenbesitzern

empfiehlt sich zum Anfertigen von Sign. und Schriftschablonen in Blech schnell und billigt

A. G. Jungmann, Preußergäßchen Nr. 13.

Noir de Harty,

vorzügliches und unschädliches Haarfärbemittel, so wie **Poudre de Harty**, das Haar in allen Nuancen zu färben, empfiehlt

Gustav Harty, Petersstraße Nr. 5.

Eau de Cologne von Jean Maria Farina, gegenüber dem Füllschlage, in 1/2 und 1/4 Flaschen empfiehlt

F. W. Sturm, sonst Aug. Ad. Pohl, Grimm. Str. 31.

Doppelte Theaterperspective

werden verliehen pro Abend 2 Ngr., so wie Operntexte pro Abend 5 Pf. in der Leihbibliothek Reichstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Zur gefälligen Beachtung.

Dem geehrten brauenden Publicum sowohl hier als der Umgebung empfehle ich hiermit **echt volatländisches Fichten-Bech**, wie auch andere **Bier-Becher**, wovon ich stets Lager halte; auch werden auf Verlangen Proben davon eingesendet.

Leipzig, den 17. September 1853.

Ph. Kürschner

aus Weidnitz bei Burgundstadt in Baiern.

Zur Zeit auch im grünen Baum in Plauen, sächs. Voigtland.

**Mode de Paris.**

Modells in Hauben und Hüten in allen Stoffen und Farben in größter Auswahl, so wie ein großes Lager Plüschhüte eigener Fabrik nach neuester Pariser Construction gearbeitet, im Ganzen und Einzelnen, empfiehlt allen verehrten Damen und Modisten

Julius Kirchner, Hainstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Harmonikafabrikanten P. J. Hahn & Co.

in Reichel's Garten empfehlen ihr assortirtes Lager von Mund- und Zugharmonika's; auch werden Reparaturen schnell besorgt.

Herbst- und Winter-Ueberzieh-Röcke,

von 6—20 fl , empfiehlt in großer Auswahl

Pancratius Schmidt,

Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

Stecknadeln

empfehlen in allen Sorten zu den billigsten Preisen

Heinrich Fischer, Radler,

Grimma'sche Straße Nr. 24.

Exporteuren und Engroseinkäufern

empfehlen ein wohl assortirtes Lager

Corsetten ohne Naht

neuester Construction zu den niedrigsten Fabrikpreisen die Strumpf- und Modewaarenhandlung von

Carl Netto, Petersstraße Nr. 23.

NB. Ein einzelnes Stück I. Q. 1 Thlr. 25 Ngr.

Billige Kaffeebreter

in großer Auswahl als auch feinste Sorte Spucknapfe à 5 Ngr., Brodkörbchen à 5 Ngr., Zuckerdosen à 4 und 5 Ngr., Leuchter, Schreibzeuge von 5 Ngr. an, alle Sorten Lampen etc. sind wieder in großer Auswahl zu haben bei

G. F. Märklin.

G. B. Heisinger

Maurermeister

Feinste Pariser Herrenhüte.

$\frac{1}{4}$ reinwollene Plaidtücher à 1 Thlr. 20 Ngr.,

$\frac{1}{4}$ do. do. beste Qualität, à 2 Thlr. 15 Ngr.,

$\frac{3}{4}$ breite carrirte Napolitains à Elle 4 Ngr.

empfehlen in großer Auswahl

Wipold & Seyferth, Markt Nr. 14.

Damenmäntel

nach neuester Façon für Herbst und Winter werden billig verkauft bei

Gustav König, Brühl Nr. 30, 2. Etage.

Tinte.

Engl. Copir-, Stahlfeder-, Canzlei-, Carmin- und indigoblaue Tinte von **W. Jeller** empfiehlt

F. A. Poyda, Reichstraße Nr. 52.

Cassabücher, Strazzen u. Kladden

empfehlen als schön, solid und billigst **J. Bierlig**, Markt.

Die neuerfundnen und rühmlichst anerkannten

Noderschen Metallfederu,

wovon ich den alleinigen Verkauf für Leipzig und Umgegend habe, empfiehlt

F. A. Poyda.

Während der Messe auf der Grimma'schen Straße, Neumarkt-Ecke in der Bude.

Nähnadeln mit blauen Oehren,

schön polirt, 100 Stück 4 Ngr., im Tausend billiger,

Pariser Leder-Buschlöpfe empfiehlt preiswürdig

F. A. Poyda, Reichstraße Nr. 52, und während der

Messe auf der Grimm. Straße, Neumarkt-Ecke in der Bude.

Lampendochte

in hohl und flach, mit und ohne Wachs, die besonders schön hell und sparsam brennen, feinste Stearinkerzen und die besten Nachtlichter, auf $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Jahr, im Ganzen und Einzelnen bei

S. Blumenstengel, Kaufhalle im Barfußgäßchen.

Echt russischen weißen Landkarten- und braunen Lederlack

von ausgezeichneter Qualität empfiehlt

C. A. Walther in Hohmanns Hof.

Schwarze Canzlei-

f. rothe Carmin- und Tinte

f. blaue Carmin-

in vorzüglichster Qualität empfiehlt

C. A. Walther in Hohmanns Hof.

Perlevis,**neueste Regenschirme,**

welche durch Leichtigkeit und Solidität jedes bisherige Fabrikat übertreffen, empfiehlt **Franz Herzog**, Schirmfabrikant, Grimm. Straße Nr. 36.

Das Musterlager

von **Eduard Siebel** aus Solingen

in **Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Necessaires, Plüsch-, Damen- & Reisetaschen,**

von **Carl Fiévet** aus Cöln

in **Gummi elastischen Bändern & Rosenträgern**, befindet sich im **Salzgäßchen Nr. 6**

bei **Herrn C. R. Blasberg Söhne** aus Solingen.

Benedict Lotmar & Söhne

aus **Frankfurt a.M.**,

Katharinenstraße Nr. 11, 2. Etage.

J. Friedmann,

Bijouterie - Fabrikant

aus **Frankfurt a.M.**,

Reichstraße Nr. 33, im Dammbirsch.

Friedrich Lincke & Comp.,

Dresden & Leipzig.

Lager künstlicher Blumen und Strohwaren,
Grimma'sche Straße Nr. 3, 1. Etage.

C. H. Stobwasser & Co. aus Berlin,
lackirte Waaren und Lampen,
am Markt Nr. 3 = Kochs Hof = zweite Etage.

Beyers Wittwe & Comp. aus Zittau

halten auch diese Messe ein vollständig assortirtes Lager von
Damast-Tischgedecken, Handtüchern u. Servietten
zu den billigsten Fabrikpreisen bei

Friderici & Comp.,
Mauricianum.

Die Buchauer Porzellan-Manufactur

in Buchau bei Magdeburg

zeigt hiermit ergebenst an, daß sie während der Messe ein reichhaltiges Lager weißer und bemalter Porzellane
Petersstraße Nr. 2, erste Etage,
eröffnen wird und empfiehlt solches zur geneigten Beachtung.

Das Musterlager der K. K. privil. Glasfabrikation

von
J. Vogelsang Söhne

aus Hayda in Böhmen
befindet sich während der diesjährigen Michaelismesse Klostergasse, im Hotel de Saxe, Zimmer Nr. 13 und 14,
erster Stock im Hinterhause.

Muster-Lager

der
W. Steigerwald'schen Krystall-Glasfabrik
Schachtenbach in Bayern,
Grimma'sche Strasse Nr. 25, im ersten Stock.

Grundstücksverkauf.

Das dem verstorbenen Herrn Domprobst Dr. Hermann zugehörig gewesene, unter Nr. 1 an der alten Burg hier gelegene Haus- und Gartengrundstück bin ich aus freier Hand zu verkaufen beauftragt. Dasselbe hat ein Areal von 56,181 Quadrat-Ellen oder 3 Acker und 77 Quadrat-Ruthen, liegt in unmittelbarer Nähe der um die innere Stadt führenden Promenade, besteht aus mehreren Wohn- und Wirtschaftsgebäuden und einem großen, gut cultivirten, an die Pleiße stoßenden Garten und eignet sich besonders zur Parzellirung.

Dr. Emil Wendler,
Reichstraße.

Die Rittergüter und ein kleines Freigut, sämtlich in der fruchtbarsten Gegend der Oberlausitz, ist zu verkaufen, zum Theil gegen ein in der Meslage befindliches Haus zu Leipzig zu vertauschen beauftragt.

Adv. Baum,
Brühl Nr. 70.

Ein sehr großer Bauplatz in der frequentesten Lage der innern Stadt mit 120 Ellen Straßenfront ist als vortheilhafteste Speculation zu empfehlen und das Nähere zu erfragen unter Schiffes A. M. 6000 abzugeben in der Expedition d. Bl.

Ein schönes Haus- und Gartengrundstück in der Weststraße ist zu verkaufen. M. M. M. poste restante Leipzig.

Ein Hausgrundstück in guter Meslage, Böttchergäßchen, ist durch mich zu verkaufen, 20,000 \mathcal{F} Forderung.
Hainstraße Nr. 5. Dr. Schumth.

Ein gut gehaltenes Pianoforte ist zu verkaufen
Poststraße Nr. 12, 2te Etage.

Ein gebrauchter Wiener Flügel steht zu verkaufen in Kochs Hofe, Reichstraße, 2. Etage.

Zu verkaufen sind: Insectenschränke, Mineralienschränke, zum Theil mit, zum Theil ohne Glasdecken, alle verschließbar; ferner: verschiedene hohe Schränke und eine lange Tafel mit 48 großen Schubkästen. Näheres zu erfragen an der Wasserkunst Nr. 4 beim Hausmann.

Zu verkaufen stehen billig 1 Mahagoni-Divan, 2 Pultcommo- den, Stühle, 3 Schreibpulte, 2 Tabourets, Tische, 1 Glasschrank auf eine Commode, runde Tische, 1 große Kleiderhänge u. s. w. Tauchaer Straße Nr. 18B, 4 Treppen.

2 Kleidersecrete, — 1 Schreibsecretair, — Waschtische, — Tische in verschied. Größen, — 2 Regale, — 1 Schrank, für Münzen, Goldwaaren und Conchylien passend, — 2 Divans, — 2 Commoden, — 1 großer Mabaqoni-Spiegel und m. Andere sollen, um zu räumen, sehr billig verkauft werden
Frankfurter Straße Nr. 51 u. 52
im Hofe.

Zu verkaufen sind große und kleine eiserne Roste und eine Partie Holzgasse Neumarkt Nr. 40, 2 Treppen.

Eine Ladentafel und div. Regale sind billig zu verkaufen.

Näheres Petersstraße Nr. 1, 1. Etage rechts.

Ein Schrank ist zu verkaufen; auch wird ein Aufwartemädchen zum 1. October gesucht, Münzgasse Nr. 19, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist ein eiserner Stubenofen mit zwei Kochröhren große Windmühlenstraße Nr. 26, 1 Tr.

Eine im besten Zustande befindliche Kochmaschine mit Wärmeröhre steht zum Verkauf beim Maurer Hoffmann in Reudnitz, Feldgasse Nr. 44/1.

Zu verkaufen sind mehrere hundert Wein- und Bierflaschen bei F. C. Langenhauer, Frankfurter Straße Nr. 46.

Zu verkaufen ist eine Hecke, auch zu 6 Bauern, 1 alter und 3 junge Canarienhähne, 3 Steen und 3 kleine Bauer Moritzstraße Nr. 9, 2 Treppen l.

Ein weißer Kakadu und ein sehr schön sprechender Papagei sind zu verkaufen am Kopfplatz, goldne Brezel.

Eine kleine Partie Birnbaum-, Kastanien- und Acazienholz, 6—9 Zoll im Durchmesser stark, liegt zum Verkauf in der Ober- schenke zu Eutritsch.

Obstverkauf. In Eutritsch Nr. 30 sind verschiedene Sorten von Äpfeln, Birnen und Pflaumen schock- und scheffelweise billig zu verkaufen.

Vorläufige Anzeige.

Für Blumenfreunde.

Meinen geehrten Kunden, so wie allen Blumenfreunden mache ich die ergebnisse Anzeige, daß ich am 20. d. Mts. mit meiner sehr großen Auswahl **Blumenzwiebeln** eintreffen und den Verkaufstand während der Messe in der Petersstraße im 2. Hause vom Markte nehmen werde. Bestellungen von großen Quantitäten werden vom genannten Tage an in meiner Wohnung, Kloster- gasse Nr. 16, 4. Etage, freundlichst entgegen genommen und sofort befördert. Um recht zahlreichen Zuspruch bittet ganz ergebenst

W. Leyhe, K. und Handlungsgärtner aus Berlin.

NB. Zugleich bemerke ich, daß meine Blumenzwiebeln in diesem Jahre von ausgezeichneter Cultur sind und wohl mit den ersten Rang einnehmen werden.

Für Gartenfreunde!

Im Garten des Hauses Nr. 9 in der alten Burg (sog. blaue Mühle) sind 27 Stück der neuesten Camellien, eine Partie Rosen neuester Sorten, große Azaleen, Pönonien arborea und mehrere hübsche Staudegewächse, so wie sehr schöner Buchsbaum Erbhaltung halber billig zu verkaufen. Näheres bei günstiger Witterung von 10 bis 12 und 3 bis 6 im Garten selbst zu erfahren.

Georginen.

400 der neuesten Prachtsorten stehen bei mir in schönster Blüthe. Aufträge darauf nehme ich jederzeit an.

G. Stiegler in Eutritsch.

Für Haushaltungen.

Die in dem Garten der Pestalozzi-Stiftung erbauten Speisekartoffeln sollen, unter dem Marktpreis, der Scheffel zu 1 Thlr. 10 Ngr. verkauft werden; dieselben sind von bester Qualität, gesund, wohlschmeckend und mehltreich. Hierauf Reflectirende belieben sich an unser Comité-Mitglied, Herrn W. Felsche zu wenden, allwo Proben, so wie Anweisungen zu erhalten sind.

Das Comité der Pestalozzi-Stiftung.

Alte leichte Cuba-Cigarren,

Hamburger Fabrikat,

ganz rein brennend und angenehm von Geschmack und Geruch, das Tausend 10 Thlr., das Stück 3 Pfg., verkauft

A. E. v. d. Planitz,
Grimm. Straße Nr. 20.

Londres-,

Bremer und importirte Havanna-Cigarren halten wir grosses Lager zum Engros- und en détail-Verkauf.

G. C. Marx & Co.,

Gewölbe am Brühl Nr. 89, vis à vis der Hainstraße.

Forster Riesling-Auslese,

ganz mild und voll, empfiehlt zu dem billigen Preis für 15 Ngr. die Flasche, 13 Bout. 6 Thlr., pr. Eimer 32 Thlr.
C. G. Volster, Markt Nr. 15.

Mosel- und rothen Ahrwein,

ganz mild, pr. Flasche 6 Ngr., 13 Bout. für 2 1/2 Thlr., pr. Eimer 16 und 15 Thlr., empfiehlt
C. G. Volster, Markt Nr. 15.

Moritzstraße

Nr. 11.

Ecke der Weststraße.

Preißelsbeeren,

ausgezeichnete Qualität, empfang und verkauft billigst
Gustav Voetsch.

Düsseldorfer Senf,

Sardellen, delicat,

Wein, weiß und roth, à Flasche 10 Ngr.

empfehlen

Gustav Voetsch.

Feinste Stearinkerzen, 8 1/2, 8 und 7 1/2 Ngr. pr. Pack von 26 Loth; unübertreffliche Nachtlichter, in Schachteln auf 1/2 und 1/4 Jahr bei

Gustav Voetsch.

Täglich frisch gebrannten Dampf-Kaffee, als:

f. Java-Kaffee à Pfund 9 Ngr.

f. Demer.-Java-Kaffee à Pfund 10 Ngr.

f. braunen Java-Kaffee à Pfund 12 Ngr.

empfehlen

Louis Lauterbach,

Petersstraße Nr. 42.

Wein Commissions-Lager von

Chocolade und Cacaomasse, so wie Macaroni, Nudeln etc., aus der Fabrik der Herren Wittkop & Co. in Braunschweig, deren Fabrikate in den Industrieausstellungen zu Leipzig und London die Preis-Medaille erhielten, ist in frischer Waare sortirt und empfehle solches zum Fabrikpreis.

Gustav Agner,
Grimm'sche Straße Nr. 30.

Cacaomasse in Blöcken

empfehlen den Herren Conditoren zum Fabrikpreise

Gustav Agner.

Schön schmeckende Kaffee's:

Ceylon,

Portorico,

grünen und braunen Java,

indische Rassinade und Melis

empfehlen billigst

Gustav Agner.

Wein reich assortirtes

Cigarren-Lager

halte ich in gut abgelagerter Qualität zu billigen Preisen empfohlen.

Gustav Agner.

Chocoladen und Cacaomasse

aus der Fabrik von Lobed & Co. in Dresden empfiehlt
Carl Colditz jun., Petersstraße Nr. 8.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

(Beilage zu Nr. 261.)

18. September 1853.

Mit Kaiserl. Königl. Allerh. Privilegium und unter Approbation des Hohen Königl. Preuss. Ministeriums der Medicinal-Angelegenheiten.

Bereitet aus den frühlings-Kräutern vom Jahre 1853.	Doctor BORCHARDT'S aromatische	PREIS eines für mehrere Monate ausreichenden Päckchens 6 Ngr.
---	--	---

KRÄUTER-SEIFE

enthält eine Menge vegetabilische, namentlich aromatische und ätherisch-ölige Stoffe, die die Wirkung dieser Seife zu einer eigenthümlichen und charakteristischen machen. Nicht bloß, daß sie die Haut weich und geschmeidig erhält und dadurch die Aushauchung derselben freier macht, wirkt sie durch ihre chemischen Bestandtheile auch aufsaugend und umstimmend auf die Haut, das Unterzellgewebe und die drüsigen Organe und regt dieselben zu erneuerter Thätigkeit an. Dr. Borchardts Kräuter-Seife ist daher ein ebenso vortreffliches kosmetisches (Schönheits-)Mittel, als sie geeignet ist die so lästigen Sommerprossen, Finnen, Pusteln u. anderen Hautunreinheiten auf eine milde Weise u. in kurzer Zeit zu beseitigen.

Dr. Borchardts Kräuter-Seife wird in weißen mit grüner Schrift bedruckten und mit nebenstehendem Stempel versiegelten Original-Päckchen in Leipzig nur allein verkauft bei **Gebr. Tecklenburg** und **Moris Oberländer**, Reichels Garten.

 Zu kaufen gesucht wird ein einspänniger, leichter, noch wenig gebrauchter Wagen, mit oder ohne Verdeck.

Offerten mit Preisangabe beliebe man Markt Nr. 2 an Herrn Weisenborn unter Chiffre H. X. zu adressiren.

Zu kaufen gesucht werden brauchbare Kochöfen und alte Kupferplatten zu den besten Preisen bei **F. C. Lanzhauer**, Frankfurter Straße Nr. 46.

Einige gebrauchte, jedoch noch in gutem Stande sich befindende halb und ganz verdeckte Kutschwagen werden zu kaufen gesucht. Hierauf reflectirende Herren Verkäufer werden gebeten, ihre Adressen bis zum 25. d. M. im Hotel z. Münchener Hof gefälligst abzugeben.

Ein junger Mann aus gutem Hause, gegenwärtig hier conditionirend, der durch längeres Reisen um seine Habe in Kleidung und Wäsche gekommen, ersucht irgend Jemanden, ihm solche, wenn auch schon getragen, creditweise billig zu überlassen. — Zahlungstermin: 25. Decbr. 53. Zur Sicherheit blene: die Beschlagnahme des Passes mit Heimathschein. Adressen unter Kloidung & W. übernimmt die Exped. d. Bl.

Dringende Bitte.

An edle Capitalisten ergeht die dringende Bitte, einer allein-stehenden sehr rechtschaffenen Dame in gesetzten Jahren zur Gründung einer sichern Existenz gegen gute Zinsen auf ein Jahr 100 Thlr. zu leihen. Gültige Adressen unter C. L. Nr. 86. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zwei anständige Familien aus dem Kaufmannsstande suchen zur Theilnahme am Elementarunterrichte zu ihren zwei Mädchen von 6 Jahren noch 2 bis 3 Mädchen gleichen Alters in der Nähe des Augustusplatzes. Bezügliche Adressen unter T. P. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird sogleich ein 15—16jähriger Laufbursche vom Lande Petersstraße Nr. 33, 4. Etage.

Gesucht wird für die Messe ein Bursche in Stadt Rom.

Gesucht wird ein Laufbursche. **Heinrich Fischer**, Radler, Grimma'sche Straße Nr. 24.

Ein starker Bursche vom Lande, welcher keine Arbeit scheut, findet dauernde Beschäftigung Brühl Nr. 82, 2 Treppen.

Bursche, welche coloriren können, erhalten Arbeit im goldnen Einhorn.

Eine ordentliche Aufwärterin wird gesucht Frankfurter Straße Nr. 52, 3 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kindermädchen und zu erfragen im Gosenthal bei **C. Bartmann**.

Gesucht wird ein Mädchen zur Aufwartung Brühl Nr. 47, 2 Treppen rechts.

Eine Kochfrau zur Messe wird gesucht Nicolaisstraße Nr. 31 parterre.

Ein junger Mensch in gesetzten Jahren, welcher sich jeder Arbeit unterzieht und im Schreiben nicht unerfahren ist, sucht eine Stelle als Markthelfer oder Hausmann. Das Nähere kleine Fleischergasse Nr. 8, 2 Treppen.

Ein Mann, nicht von hier, sucht während der Messe eine Stelle als Messmarkthelfer.

Zu erfragen Hospitalplatz Nr. 3, 1 Treppe.

Ein junger Mann, nicht von hier, im Rechnen und Schreiben erfahren, sucht einen Posten als Markthelfer oder sonst eine Beschäftigung.

Zu erfragen Brühl, goldne Kanne beim Hausmann.

Ein junger kräftiger Mann, der gut packen kann, sucht einen Posten als Messhelfer. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 7, beim Hausmann, 2 Treppen.

Ein anständiger ehrlicher Mann sucht einen Messposten. Geehrte Principale wollen ihre Adresse in der Expedition dieses Bl. unter G. S. 5. niederlegen.

Die gut gebildete Tochter eines Arztes, auswärts, welche 2 Jahre in einem adeligen Hause bisher servierte und sehr gut legitimirt ist, wünscht in oder auch bei einer adeligen Herrschaft bei Leipzig ein Placement.

Näheres ertheilt Frau Dr. Kleintnecht in Naumburg.

Ein junges Mädchen, welches im Nähen und häuslichen Arbeiten erfahren ist, wünscht sofort ein Unterkommen. Zu erfragen beim Hausmann in Barthels Hof Nr. 8.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung die Messe über. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 6, 1 Treppe.

Eine gut empfohlene Wirthschafterin sucht auf einem Rittergute in der Nähe Leipzigs als solche anderweite Stellung. Näheres hohe Straße Nr. 22.

Ein Person mit sehr guten Zeugnissen sucht eine Stelle als Wirthschafterin zu einem Herrn oder zu Kindern, die sie gern pflegt, Erdmannsstraße Nr. 3, Hintergebäude.

Logis-Gesuch.

Eine Familienwohnung von 3 bis 4 Stuben nebst nöthigem Zubehör wird zu Ostern 1854 in guter Lage zu miethen gesucht.

Offerten unter Chiffre X. X. 10 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Octbr. ein heizbares Stübchen. Adressen abzugeben Morisstraße Nr. 9, im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis oder Aftermiethe bis zum 1. October für ein paar junge Leute. Adressen niederzulegen beim Herrn Schänkwirth Schildhauer, große Windmühlenstraße.

Ostern 1854 wird ein freundliches Logis, 3 bis 4 Stuben nebst Zubehör, nicht über 2 Treppen hoch zu miethen gesucht. Adressen nimmt die Expedition d. Bl. unter den Buchstaben L. L. # 40 entgegen.

Ein freundliches Stübchen ohne Möbel wird zu miethen gesucht. Adressen bittet man unter der Schiffe A. Z. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein kleines Logis wird für ein paar stille Leute gesucht. Adressen niederzulegen Frankfurter Straße Nr. 39, 2 Treppen.

Gesucht wird eine Stube für eine einzelne Dame in der Vorstadt Dresdner Straße Nr. 39 beim Hausmann.

Betten = Vermiethung.

Betten sind billig zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 29.

Zu vermieten sind 4 Gebett Betten Reudnitz, Kuchengartengasse Nr. 141.

Zu vermieten sind 20 Gebett fast neue Betten à 20 Ngr. kleine Burggasse Nr. 6 parterre.

Meßvermiethung für diese Messe.

Die Hälfte eines am Markte befindlichen Gewölbes kann abgegeben werden. Näheres bei G. Poencke, Petersstraße Nr. 41.

Meßvermiethung.

Große Fleischergasse Nr. 17, 1. Etage, vis à vis der Tuchhalle.

Meßvermiethung.

Eine freundliche Parterrestube mit Schlafcabinet, an der Promenade, für einen oder zwei Herren oder eine Dame, ist für die jetzige und künftige Messen zu vermieten am Neukirchhof Nr. 28.

Meßvermiethung.

In der goldnen Krone, der Tuchhalle vis à vis, ist ein großes Gewölbe im Parterre, so wie einige Verkaufsstände an die Herren Tuchfabrikanten zu vermieten.

Meß = Vermiethung.

Ein bequemes Meßlocal (Hausstand mit oder ohne erste Etage vorn heraus), Schuhmachergäßchen Nr. 6/566, ist auf zwei einander folgende Messen zu vermieten. Näheres Nicolaisstraße Nr. 12.

Meßvermiethung.

Die Hälfte eines hellen, geräumigen Gewölbes nebst Comptoir-antheil Hainstraße Nr. 33.

Meßvermiethung.

Drei aneinanderstoßende Stuben mit Schlafgemächern sind einzeln oder zusammen zu vermieten Neukirchhof Nr. 10.

Meßgewölbe = Vermiethung.

In der Katharinenstraße Nr. 20 parterre ist für diese Messe ein geräumiges, schönes Gewölbe zu vermieten.

Nähere Auskunft wird ertheilt Halle'sche Straße Nr. 6 bei Herrn Gustav Schneider.

Meßvermiethung:

ein Zimmer mit Schlafbehältniß Reichsstraße Nr. 55, 2. Etage. Näheres bei Rud. Hering.

— Gewölbe - Vermiethung. —

Katharinenstrasse Nr. 17, ein halbes Gewölbe. Näheres das.

Gewölbe = Vermiethung.

Mehrere Gewölbe in Kochs Hofe sind von Ausgang der Michaelismesse d. J. ab zu vermieten durch Dr. Prase.

Meßvermiethung:

Hainstraße Nr. 14, 2 Treppen, der Tuchhalle vis à vis.

Im blauen u. goldnen Stern (Hainstraße) sind mehrere **Meßlocale** im Entresol sofort zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Gewölbevermiethung.

In dem sub Nr. 1 der Burgstraße gelegenen Hause sind die Geschäftslocalien (Gewölbe mit Schreibstube, Niederlagen, Keller- und Bodenträume), in welchem sich gegenwärtig die Colonial- und Saat-Handlung von F. B. Siefert & Co. befindet, zu vermieten. Das Nähere ist zu erfragen auf der Expedition des Adv. Dr. Wiltb. Nibel, Burgstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Meßvermiethung.

Petersstraße Nr. 44, 1. Etage, nahe am Markt, ist eine Stube nebst Alkoven als Musterlager oder Verkauflocal diese und künftige Messen zu vermieten.

Meßvermiethung:

Eine freundliche Stube Preußergäßchen Nr. 12, 3 Treppen.

Meßvermiethung. Zu vermieten ist ein Zimmer mit einem oder 2 Betten Kupfergäßchen Nr. 8, 2 Treppen.

Meßvermiethung. Eine große möblierte Stube mit geräumiger Schlafstube, in erster Etage, ist für diese und folgende Messen an einen oder mehrere Herren zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 4, erste Etage.

Meßvermiethung. Hainstraße Nr. 1, 3te Etage links, sind für die Dauer dieser Messe noch einige gut möblierte Zimmer zu vermieten.

Meßvermiethung. Einige freundliche Zimmer Neumarkt Nr. 40, 2. Etage.

Meßvermiethung.

Zu vermieten sind zwei Stuben mit Bett. Näheres Kaufhalle am Markt, Treppe B 1 Treppe.

Meßvermiethung.

Einige Verkaufsstände im Eingange der Kaufhalle am Markt sind noch zu nächster Messe zu vermieten. Näheres bei dem Hausmann Schirmer daselbst.

Meßvermiethung.

Eine freundliche Parterrestube mit Alkoven, auf die Promenade, passend für einen oder 2 Einkäufer, ist für diese und folgende Messen zu vermieten.

Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 11 parterre.

Meßvermiethung. Kleine Fleischergasse Nr. 4, 3te Etage sind für diese und folgende Messen ein oder auch zwei Zimmer mit Schlafstube zu vermieten.

Meßvermiethung: eine oder zwei Stuben mit Schlafbehältniß, Reichsstraße, Kochs Hof Nr. 47, 1. Etage rechts.

Meßvermiethung: ein freundliches, geräumiges Geschäftslocal im Böttchergäßchen, durch den Hausmann Katharinenstr. 19.

Meßvermiethung. Eine große Stube, desgleichen eine kleinere mit Schlafstube in der 1. Etage sind noch zu vermieten Thomaskirchhof Nr. 5, 1. Etage.

Meßvermiethung. Eine gut möblierte Stube ist zu vermieten Thomaskirchhof Nr. 10, 1 Treppe.

Ein Verkauflocal

mit Schlafstube ist für diese und künftige Messen Reichsstraße Nr. 49, 2 Treppen hoch zu vermieten durch Dr. Scherck.

Ein Meßlogis ist zu vermieten Reichsstraße Nr. 42, 3. Etage.

Zu vermieten von Ostern an ein grosser trockener, sehr kühler Keller mit doppelten Lagern in Nr. 10 der Katharinenstrasse.

Im blauen und goldnen Stern (Hainstraße) ist die dritte Etage vorn heraus von Weihnachten d. J. an zu vermieten. Dr. Selbe.

Zu vermieten ist noch für diese und folgende Hauptmessen ein helles Gewölbe in der Grimma'schen Straße. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 4/10 im Gewölbe.

Zu vermieten ist sofort auf's ganze Jahr oder für die Messe eine freundliche Stube mit Alkoven
Neukirchhof Nr. 10, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein großes Partey-Local, für einen Restaurateur oder Professionisten passend, in der Friedrichstraße. Näheres Petersstraße Nr. 41 beim Besitzer G. Pomick.

Die erste Etage in Wärmanns Hof, welche aus 3 dreifensterigen und zwei einfensterigen Zimmern vorn heraus und mehreren Kammern, Küche und Hinterstuben nach dem Hofe zu besteht, ist zu Ostern 1854 zu vermieten durch

Dr. Friederici son.

Garçon-Logis.

Zu vermieten sind in Lehmanns Garten parterre zwei fein möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer). Zu erfragen bei Herrn Fleischhammer, Brühl, Schwabe's Hof.

Zu vermieten ist eine freundlich möblierte Parterrestube mit separ. Eing. an 1 soliden Herrn Reichels G., neben Odeon, 1602 C.

Zu vermieten ist ein gut möbliertes Zimmer
Lauchaer Straße Nr. 4, 2te Etage.

Zu vermieten ist während der Messe 1 Stube vorn heraus. Näheres große Fleischergasse Nr. 8, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine möblierte Stube mit Kammer an einen Herrn. Johannisgasse Nr. 16 parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle in einem Stübchen
Lurgensteins Garten Nr. 7, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Kammer an einen ledigen Herrn Reudnis, Kuchengartengasse Nr. 141 E.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle Burgstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich eine Stube zu 2 Schlafstellen Burgstraße Nr. 5, 5 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist sofort ein freundlich möbliertes Stübchen mit Bett Mühlgasse Nr. 13, im Hofe 1 Treppe.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine gut möblierte Stube nebst Kammer, passend für einen Beamten oder Kaufmann. Das Nähere Lauchaer Straße Nr. 10 a parterre.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle an einen oder 2 Herren Pleißengasse Nr. 17, 2 Treppen links.

Ein anständig möbliertes Logis, Stube und Kammer, ist sehr billig zu vermieten große Windmühlenstraße Nr. 21, 1 Treppe.

Offen

ist eine Schlafstelle; auch ist zu Michaelis ein Keller zu vermieten durch W. Stoll, Thomasgäßchen Nr. 11, 1 1/2 Treppe.

Offen sind zwei Schlafstellen
große Fleischergasse Nr. 26, 3 Treppen.

Vorläufige Anzeige.

Cirque François Loisset

in der dazu erbauten großen Arena auf dem Königsplatz.

Unterzeichneter beehrt sich hiermit den Bewohnern der Stadt Leipzig und der Umgegend ergebenst anzuzeigen, daß er mit seiner

Kunstreiter-Gesellschaft,

worunter sich die renommiertesten Mitglieder Europa's befinden, von Hannover mit einem Extrazuge kommend, hier eintreffen und zur bevorstehenden Messe einen Spectus von Vorstellungen geben wird.

Das Wohlwollen, welches ihm sowohl als seiner Frau, geb. **Caroline Loyo**, erste Schulkreiterin des Pariser Circus, so wie seinem Bruder **Baptist** und **Louise Loisset** und den übrigen Mitgliedern in allen Städten zu Theil geworden, läßt ihn hoffen, dies auch bei seiner ersten Anwesenheit hier zu erwerben. — Die erste Vorstellung findet

Sonntag den 25. September 1853

Abends 7 Uhr statt.

Spätere Anzeigen und Anschlagzettel werden das Nähere besagen.

Fr. Loisset, Director.

Tanzunterricht. Dienstag den 20. September beginnt ein neuer Cursus. Herren und Damen bitte ich um baldige Anmeldung. Unterrichtslocal: gr. Windmühlenstr. Nr. 7. Meine Wohnung: gr. Windmühlenstr. Nr. 31. **Louis Werner**, Tanzlehrer.

NB. Heute große Übungsstunde. Dies den Scholaren zur Nachricht. Montag desgleichen.

Reichthenering.

Heute 4 Uhr Thonberg.
(Mit Cotillon.)

Oberschenke zu Guttrisch.

Heute 4 Uhr.

C. Schirmer.

Heute

so wie jeden Abend während der Messe

Extra-Concert

im Schützenhause.

Der große Saal, mit brillanter Gasbeleuchtung versehen, ist durch Statuen und Blumen festlich decorirt. Zur Aufführung kommen

unter Mitwirkung des Herrn **Bode** aus Oldenburg:

Die Ouverturen zur Oper „die Belagerung von Corinth“ von Rossini; zur Oper „die Großfürstin“ von Flotow; zu „Turandot“ von Lachner. Finale aus der Oper „Lannhäuser“ von R. Wagner. Fantasie für die Ventiltrompete über Motive aus der Oper „Norma.“ „Im Frühling,“ Lied von Feska, vorgetragen von Hrn. Bode aus Oldenburg.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

W. Herfurth.

Gesellschaft „der Turner.“

Sonnabend den 24. Septbr. erstes Kränzchen im Odeon.

Freunde des geselligen Vergnügens werden zur Theilnahme freundlichst eingeladen. Gastbillets sind in Empfang zu nehmen bei Herrn Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11, und im Odeon. Anfang 7 Uhr.

Der Vorstand.

VIRGINIA im Odeon.

Zweites Sommerfest Mittwoch den 21. September. Billets sind bei Hrn. Müller, Nicolaisstraße Nr. 17, und bei Hrn. Baumann im Odeon in Empfang zu nehmen.

Der Vorstand.

Central-Halle.

Heute Sonntag den 18. September

EXTRA-CONCERT von Friedr. Riede.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

PROGRAMM.

Erster Theil. 1) Triumph-Marsch von Strauß. 2) Ouverture zur Oper „die weiße Dame“ von Boieldieu. 3) Liebeslieder, Walzer von Strauß. 4) Finale des vierten Actes aus der Oper „Robert der Teufel“ von Meyerbeer.

Zweiter Theil. 5) Ouverture zur Oper „Oberon“ von C. M. v. Weber. 6) Die Kessler, Walzer von Lanner. 7) Scene und Chor aus der Oper „Lannhäuser“ von R. Wagner. 8) Variationen für großes Orchester von Sommerlatt.

Dritter Theil. 9) Ouverture zur Oper „die diebische Elster“ von Rossini. 10) Abschied von Petersburg, Walzer von Gungl. 11) Entre-Act und Quartett aus der Oper „Martha“ von F. v. Flotow. 12) Freuden-gruß-Polka von Strauß.

Central-Halle.

Heute und alle Tage während der Messe wird in dem schön decorirten großen Unions-Saale und allen den sich anschließenden Nebensalons zu jeder Tageszeit à la carte gespeist.

Abends bei brillanter Beleuchtung sämtlicher Localitäten

grosses**EXTRA-CONCERT**
von **Friedrich Riede,**

ausgeführt von zwei Musikchören, wovon das eine sich in dem großen Unions-Saale, das andere in den vorderen Sälen befinden wird. Indem ich dem verehrten Publicum

die Localitäten der Centralhalle zu recht zahlreichem Besuch bestens empfehle, werde ich stets bemüht sein, für gute Speisen und Getränke Sorge zu tragen.

G. S. Reusch.

Zugleich empfehle ich die in dem Parterre gelegene Bierhalle, wo auch zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird.
Der Obige.

Hôtel de Pologne.

Heute Sonntag den 18. September

in den im orientalischen Styl neu decorirten Sälen

SOIRÉE MUSICALE

unter Leitung des Musikdirectors

Erdmann Puffholdt.

Anfang 7 1/2 Uhr. — Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Zur Aufführung kommen: Ouverture zur Oper „die Entführung aus dem Serail“ von W. A. Mozart. Ouverture und Introduction aus der Oper „die Hugenotten“ von S. Meyerbeer. Ouverture zur Oper „die diebische Elster“ von S. Rossini. Introduction aus der Oper „Rienzi“ von R. Wagner. Scene und Arie aus der Oper „Oberon“ von C. M. v. Weber. Entre-Act und Arie (mit obligater Violine) aus der Oper „der Zweikampf“ von L. Herold. Großer militärischer Chor über russische Nationallieder von Looff. Finale aus der Oper „Lohengrin“ von R. Wagner ic.

Hôtel de Pologne.

Heute Abend

SOIRÉE MUSICALE

in den nach orientalischem Geschmacke neu decorirten Sälen.

Thee, Grog etc. wird auch verabreicht.

Table d'hôte Mittags 1 Uhr mit Concert.**Casino.**

Heute Sonntag den 18. September

11. Abendunterhaltung und Ball im Hotel de Prusse.

Die Räume werden um 6 Uhr geöffnet. Anfang punct 7 Uhr.

D. D.

ODDON.

Einem geehrten Publicum machen wir hiermit die Anzeige, daß wir von heute an die
Concert und Tanzmusik
 übernommen haben. Das Musikchor von **C. Starcke.**

ODDON.

Heute Sonntag

CONCERT und BALLMUSIK.

Anfang des Concerts um 3 Uhr, des Balles um 4 Uhr. Entrée für Tänzer 10 π , Nichttänzer Beirbillet, wobei ich mit feinen
 Speisen, Weinen und Bierern bestens aufwarten werde. **F. A. Baumann.**
NB. Morgen Montag grosses Pariser Tanzvergnügen.

Pariser Salon. Heute Sonntag Tanz nach Flügel u. Geige. Accord 3 π gr.**Zweimannsdorf.**

Zu dem Orts-**Ernteschmaus** wird in dem herrschaftlichen Kaffeegarten gut restaurirt. Es ladet ein hochzuverehrendes Publicum ganz ergebenst ein
Fr. Brabant.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von **C. Haustein.****Waldschlösschen zu Gohlis.**

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von **E. Starcke.****Waldschlösschen zu Gohlis.**

Täglich während der Messe div. warme und kalte Speisen und vorzügliche Getränke, so wie heute ein großes Kuchenfortiment
 und ein Täschchen guten Kaffee bei Concert und Tanz, wozu wir freundlichst einladen. **Serbe & Jürges.**

Heute Sonntag Orts- Erntefest in Großschocher.**Feldschlösschen.** Heute Sonntag von 4 Uhr an großes Ballfest mit der berühmten Pflaumenkuchen-Polonaise, wozu ergebenst einladet **A. Radig.****Bonorand.**

Heute Sonntag den 18. Septbr.

Concert von Friedrich Niede.

Anfang 3 Uhr.

Das Nähere besagen die Programme.

**Schweizerhäuschen.
Heute Concert**unter Leitung des Musikdirector
Erdmann Puffholdt.

Anfang 3 Uhr. Das Nähere durch das Programm.

**Große Funkenburg.
Heute Sonntag Concert.**

Näheres besagen die Programme.

Das Musikchor von **J. S. Gauschild.****TIVOLI.**Heute Sonntag
Concert und Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.

Morgen Montag Concert
und Tanzmusik. **M. Wenck.****Wiener Saal.**Heute Sonntag
Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor v. **M. Wenck.**Bei der Tanzmusik kommen zur Aufführung: **Scala-Galopp**
von Köhler (neu), **Erntefest-Polka** von Pehold (neu).**Leipziger Salon.**Heute Sonntag
Concert
und Tanzmusik.Das Musikchor von **J. S. Gauschild.**

Leipziger Salon. Heute Sonntag zur Einweihung
des neu decorirten Saales starkbe-
setzte **Concert- und Tanzmusik**, wobei die mich Besuchenden
mit delicatesen Kuchen, Kaffee, ff. Bierern so wie andern Speisen
und Getränken bestens bewirthet werde. **C. F. Siefertorn.**
NB. Das jetzt aufgestellte Billard empfehle angelegentlichst zur
gefälligen Benutzung ergebenst **C. F. Siefertorn.**

Colosseum. Concert- u. Tanzmusik.

Heute Sonntag

Das Musikchor von **J. S. Gauschild.**

Peterschießgraben. Heute ladet zu
Tanzmusik, verschle-
denen Kuchen und guten Bierern ergebenst ein **Aug. Wegel.**

Rübners Salon in Neuschönefeld.

Heute Sonntag starkbesetzte Tanzmusik. Das Musikchor.

Orts-Erntefest im Gasthof zu Dölitz,
nebst starkbesetzter Tanzmusik, wozu ergebenst einladet
Carl Kunzmann.

Insel Buen Retiro.Heute ladet zu Kaffee und Kuchen, div. warmen und kalten
Speisen nebst guten Bierern ergebenst ein **M. Thieme.**

Orts-Erntefest in Klein-Zschocher.
Heute Sonntag ladet zu starkbesetzter Tanzmusik ein **d. Musikchor.**
Tanzmusik in Volkmarisdorf
heute Sonntag den 18. d. M., wozu ergebenst einladet **F. A. Zil.**



Heute Sonntag werde ich im Garten des Hrn. Schulze in Stötteritz zwei große Luftballons von 22 Fuß Höhe mit Gondel steigen zu lassen die Ehre haben. — Da ich schon früher so glücklich war, die Zufriedenheit eines geehrten hiesigen Publicums zu erlangen, so hoffe ich auch diesmal diese zu erwerben und rechne auf recht zahlreichen Besuch.

NB. Entrée findet nicht statt, sondern wird nur mittelst Büchse einzassiert.
Christiana Pawelovski
aus Brehna.

In Bezug auf Obiges empfehle eine gut gewählte Speisekarte, ein reichhaltiges Kuchenfortiment, so wie ff. Bairisch von Kurz, Zscheppliner, feinste Rhein- und Bordeauxweine, Selters- u. kohlensaures Wasser.
Schulze.

Thonberg.

Heute feiner Pflaumen-, Apfel- und verschiedene Sorten feiner Kaffee Kuchen, delikater Kaffee, gut abgelagertes
Hohenstädter Felsenkeller = Lagerbier,
wobei ich außerdem noch mit Hasenbraten und kalten Speisen aufwarten werde. Um gütigen Besuch bittet
J. F. Meister.

Plagwitz.

Heute Orts-Erntefest, wobei ich mit einer reichlichen Auswahl in Obst- und Kaffee Kuchen, so wie mit anderen Speisen und guten Getränken bestens aufwarten werde.
Heute starkbesetzte Tanzmusik.
Düngefeld.

Schleußig.

Mit gutem Kaffee, div. Sorten Kuchen, warmen und kalten Speisen, guten Getränken, mit ff. Klein-Zschocherschem Lagerbier werde ich bestens aufwarten und lade dazu freundlichst ein
J. S. Pollter.

Felsenkeller bei Lindenan.

Zu gutem Kaffee und div. Kuchen, ausgezeichneten Bieren so wie zu einer Auswahl warmer und kalter Speisen ladet ergebenst ein
der Restaurateur.

Gosenschenke in Güttritzsch.

Heute Concert und Tanzmusik. Das Musikchor.

Oberschenke in Güttritzsch.

Heute div. Kuchen und verschiedene warme Speisen, wozu ergebenst einladet
F. Scharlach.

Gasthof zum Helm in Güttritzsch.

Heute Sonntag ladet zu verschiedenen Sorten Kuchen und morgen Montag zum Schlachtfest ein
G. Söhne.

Brandbäckerei.

Es ladet zu verschiedenen Sorten Obst- und Kaffee Kuchen freundlichst ein und bittet um gütigen Besuch
E. Gentschel.

Drei Mühren.

Heute Sonntag als zum Abschieds-Tag aus den drei Mühren ersuche ich ein geehrtes Publicum mich nochmals recht zahlreich zu besuchen, für feinen Obst- und Kaffee Kuchen, gute Speisen und ein Glas feines Eiseller-Lagerbier, desgleichen Bitter- und Weißbier habe ich bestens Sorge getragen. Es bittet ergebenst
Debisch.

Mariabrunnen.

Mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung wird der Unterzeichnete heute Sonntag einen großen chinesischen Luftballon mit Figuren steigen lassen und zum Beschluß ein brillantes Feuerwerk abbrennen. Anfang 3 Uhr. Entrée à Person 1 N. Um recht zahlreichen Zuspruch bittet
Otto Zehmen,
Physiker aus Leipzig.



Auf Obiges Bezug nehmend wird mit verschiedenen feinen Obst- u. a. feinen Kaffee Kuchen, gutem Kaffee und Grog, feinen Weinen, ff. Bairischem und vorzüglichem Lagerbier, so wie mit guten warmen und kalten Speisen aufgewartet werden und um recht zahlreichen Besuch gebeten.
W. Kraft.

Stötteritz.

Heute Sonntag Tanzmusik, wobei ich mit verschiedenen Sorten Kuchen aufwarten werde.
F. Zschmann.

Großer Kuchengarten.

Heute zu div. Sorten Obst- und Kaffee Kuchen, worunter Apfel-, Pflaumen-, Eisenbahn-, Propheten- und hundertjähriger Kuchen, Abends warmen Speisen, ff. Bairisch von Kurz und ausgezeichnetem Lagerbier ladet ergebenst ein
C. Martin.

NB. Heute kein Concert.

Kleiner Kuchengarten.

Heute Sonntag eine große Auswahl von Obst- und Kaffee Kuchen, Abends div. warme und kalte Speisen.
NB. Das Dresdner Feldschlößchenbier ist von ausgezeichneter Güte.

Goldnes Lämmchen.

Heute zum Kegelnadl laden zu verschiedenen Sorten Kuchen ergebenst ein
Fr. Sönike.

Grüne Schenke.

Heute Obst- und mehrere Sorten Kuchen, warme und kalte Speisen. Es ladet ergebenst ein
Zilguer.

Drei Lilien in Neudnitz.

Heute Obst- und Kaffee Kuchen, Hasenbraten mit Weintraut und feine Biere, wozu ergebenst einladet
F. Rudolph.

Gosenthal.

Heute Sonntag verschiedene Sorten Kuchen, Kaffee so wie andere Speisen und Getränke, wozu ergebenst einladet
C. Bartmann.

Restauration zum blauen Hecht.

Nicolaisstraße Nr. 31,
empfehle sich von jetzt an mit einem guten Glas Bairisch, à Seidel 2 Ngr. und f. Lagerbier, à Seidel 13 Pf.

Geisslers Salon. Heute Vormittag ladet zu Buntkuchen, Speck-, Obst- und andern Kuchen ergebenst ein
d. D.

Morgen den 19. September ladet zu Schweinsknöcheln mit Klößen und Hasenbraten freundlichst ein
Diebner im Wabbe.

Jacobs Restauration in Reichels Garten ladet heute zu Pflaumen- u. Kaffee Kuchen ergebenst ein. Das Bier ist fein.

Baierisches Bier- und Kaffeehaus zur Europäischen Börsenhalle,

Katharinenstrasse Nr. 6,

Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publicum beehre ich mich hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen, dass ich meine Restauration, früher am Markte, nach obigem Locale verlegt habe. Indem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen meinen innigsten Dank abstatte, bitte ich dasselbe mir auch in meinem neuen freundlichen Locale recht reichlich zu Theil werden zu lassen. Durch eine reiche Auswahl der beliebtesten Speisen zu jeder Tageszeit und ganz vorzügliches echt baierisches Bier aus der königl. Brauerei in Nürnberg, so wie durch prompte und billige Bedienung werde ich dasselbe zu würdigen und dauernd zu erhalten suchen.

Hoehachtungsvoll Franz Friesleben.

Restauration und Kaffeehaus zur Walhalla.

Dem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß bei mir Mittags und Abends à la carte gespeist wird, wozu höflichst einladet

NB. Mein baierisches Bier ist vorzüglich fein.

E. Krätzschar, Halle'sche Straße.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, daß bei mir von heute an Mittags und Abends à la carte gespeist wird.

Adolph Keil am Neumarkt.

Borna'sche Bierniederlage.

Ich beehre mich hiermit anzuzeigen, daß von heute an während der Messe Mittags, so wie zu jeder Tageszeit bei mir à la carte gespeist wird; — auch empfehle ich früh Bouillon und mein ausgezeichnetes Borna'sches Lagerbier.

Aug. Brauer (goldner Ring).

Schloß Ballenstädter Bierniederlage bei Carl Weinert, Universitätsstr. Nr. 8.

Einem geehrten Publicum empfehle ich mein vorzügliches baierisches Bier à Seidel 13 S. Heute Mittag ladet zu Hasenbraten u. so wie Abends u. zu jeder Tageszeit Auswahl warmer u. kalter Speisen ergebenst ein. NB. Heute früh 10 Uhr Speckkuchen. Carl Weinert.

Morgen Schlachtfest nebst einem feinen Töpfchen Lagerbier, wozu ergebenst einladet

Eleon. Paul im Rosenkranz.

Morgen d. 19. Sept. ladet früh zu Speckkuchen höflichst ein C. F. Schatz, Ritterstr. Nr. 44.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen

bei C. F. Feller, große Fleischergasse Nr. 6.

Heute Morgen 10 Uhr Speck- und Pflaumenkuchen. Hierzu ladet ein

August Ihbe, Frankfurter Straße Nr. 35.

Zu Speckkuchen heute früh 10 Uhr ladet höflichst ein

Sörich, Burgstraße Nr. 21.

Heute früh um 10 Uhr Speckkuchen nebst einem Töpfchen

Schleizer Lagerbier bei

J. G. Naack, Plauenscher Platz Nr. 1.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei

J. C. Pexold, Petersstraße Nr. 37.

Goldne Rose, Reichstraße Nr. 38.

Heute früh 10 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen. Bairisch und Lagerbier bester Qualität empfiehlt

A. Pfau.

Heute Sonntag von 10 Uhr an Speckkuchen, wozu höflichst einladet

Albin Wetterlein, Reichels Garten.

Heute früh von 10 Uhr an ladet zu Speckkuchen ergebenst ein

G. Weber, Kupfergäßchen Nr. 4.

20 Thaler Belohnung.

Verloren wurden von Auerbachs Hofe durch die Nicolaistraße nach dem Brühl Einhundert Thaler in 4 Leipziger Banknoten à 20 Thlr. und 2 Königl. Sächs. Cassen-Anweis. à 10 Thlr. Dem ehelichen Finder werden 20 Thlr. Belohnung zugesichert, wenn er die verlorne Summe an die Exped. des Leipz. Tagebl. abgibt.

Verloren wurde von der Brandbäckerei bis an das Kirschwehr ein Portemonnaie, inliegend 18 Thlr. in einem 10 Thaler-, einem 5 Thalerschein, 2 Thlr. Courant und mehrerer kleiner Münze.

Gegen Belohnung abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Verloren wurde auf dem Wege von Schönefeld nach der Stadt eine Broche, schwarzer Stein mit weißem Rand (Onyx) und goldner Fassung (englisch). Der eheliche Finder wird gebeten, selbe gegen 2 Thlr. Belohnung Hainstr. Nr. 2, 1 Tr. hoch abzug.

Verloren wurden gestern 3 Schlüssel an einem Haken. Gegen Belohnung abzugeben Brühl Nr. 39, 1 Treppe.

Verloren wurden am Montag Abend zwei Schlüssel, zusammengebunden. Der Finder wird gebeten, selbige abzugeben Schloßgasse Nr. 3, 4 Treppen.

Verlaufen

hat sich ein brauner Jagdhund mit weißgefleckten Beinen, weiblichen Geschlechts, eben erst gewölft. Wer denselben Inselsstraße Nr. 6 zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Wüchten doch recht Viele den Artikel über unser Concert und Theater im „Deutschen Museum“ Nr. 38 v. 15. Sept. lesen.

Dem Herrn Weinberger gratuliert zu seinem 38. Wiegenfeste von ganzem Herzen

G. E.

Es gratuliert dem Fräulein Pauline Fiedler in Schönau zu ihrem heutigen Wiegenfeste

G. F.

Victoria regia.

Einem geehrten Publicum zur Nachricht, daß heute Nachmittag nach 4 Uhr bei günstiger Witterung die 5. Blume zum Aufblühen kommt.

F. Rosenthin, Handelsgärtner in Eutritzsch.

Verlobungs-Anzeige.

Thelma Börner

Friedrich Seebe.

Greußen und Leipzig, am 12. Septbr. 1853.

Vermählungs-Anzeige.

Wilhelm Thum,

Silda Thum geb. Doerfer.

Leipzig, den 15. September 1853.

Heute wurden wir durch Vaters Hand ehelich verbunden, dies Verwandten und Freunden nur hierdurch zur Nachricht.

Bruno Zuckschwerdt,

Adolfine Zuckschwerdt geb. Lechla.

Leipzig, den 15. September 1853.

Am Abend des 16. d. Mts. nahm Gott unser jüngstes Kind Emma im Alter von 1 Jahr zu sich. Dies theilnehmenden Bekannten und Freunden zur Nachricht.

C. Aron und Frau.

Heute Nachmittag gegen 4 Uhr endete plötzlich ein Lungenschlag das thätige Leben unsers guten Vaters, Schwieger- und Großvaters, Herrn **Carl Heinrich Arndt**, vormaliger Rittersgutsbesitzer auf Wäldgen, im Alter von 68 1/2 Jahren. Dieses zeigen wir lieben Freunden und Verwandten in der Nähe und Ferne mit der Bitte um stille Theilnahme an.

Leipzig, Detroit in Amerika, Deligsch und Delig, den 16. September 1853.
Die Hinterlassenen.

Heute verschied ruhig unsere theure, brave Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Frau **Sophie** verw. **Seilemann**,

Camera obscura vor dem Petersthore.

Entrée à Person 2 1/2 \mathcal{R} , Kinder 1 1/2 \mathcal{R} .

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 \mathcal{A}). Morgen Montag: Gräupchen mit Rindfleisch.

Angefommene Reisende.

Albert, Kfm. v. Zittau, und
Alexander, Rent. v. London, Hotel de Baviere.
Altmann, Frau v. Dessau, goldne Sonne.
Alf, Kfm. v. Brüm, Stadt Freiberg.
Albert, Hülsgreis. v. Augsburg, Dessauer Hof.
Auerbach, Lederh. v. Posen, Ritterstraße 34.
Ableitkin, Rauchh. v. Bamberg, Brühl 60.
v. Ablow, Frau v. Warschau, und
Albert, Stud. v. Halle, schwarzes Kreuz.
Alf, Lederh. v. Brüm, Ritterstraße 22.
Berger, Frau v. London, Hotel de Pologne.
Benter, Kfm. v. Mannheim, St. Hamburg.
Baumgarten, Buchhldr. v. Dessau, St. Dresden.
Becker, Kfm. v. Königsberg, St. Hamburg.
Bredsch, Kfm. v. Odessa,
Bonse, Kfm. v. Hainsberg,
v. Bamberger, Hauptm. v. Prag, und
v. Briesemann-Rettig, Fräul. v. Dresden, Hotel de Baviere.
Bielefeld, Commerz. Rath v. Posen, und
Bischoff, Kfm. v. Basel, großer Blumenberg.
Bogen, Kfm. v. Elberfeld, Hotel de Russie.
Bischoff, Kfm. v. Offenbach, Kranich.
Breslauer, Kfm. v. Glatz, Stadt London.
Barthels, Def. v. Götzen, goldne Sonne.
Beyer, Frl. v. Reiz, braunes Ross.
Bonzel, Gerber v. Drollhagen, Ritterstraße 33.
Berger, Kfm. v. Naumburg, Brühl 52.
Cohn, Lederh. v. Teplitz, Ritterstraße 14.
Cohn, Kfm. v. Wien, Katharinenstraße 1.
Caton, Rent. v. London, Hotel de Baviere.
Crubelius, Kfm. v. Leith, Stadt Rom.
Cordes, Kfm. v. Hasbergen, Palmbaum.
Cohn, Kfm. v. Mezerich, Brühl 52.
v. Dreweckin, Kgbes. v. Posen, Hotel de Bav.
Danziger, Kfm. v. Riga, Hotel de Russie.
Dibler, Brauer v. Hof, Hotel de Prusse.
Dräsecke, Superint. v. Rodach, St. Hamburg.
Edwards, Rent. v. London, Hotel de Baviere.
des Escheralles-Kruspée, Gbes. v. Großwarden, u.
Eibers, Kfm. v. Hagen, gr. Blumenberg.
Fidy, Frau v. Dedenburg, gr. Blumenberg.
Flechtig, Frau v. Elster, und
Flemming, Kfm. v. Buchholz, St. Dresden.
Forker, Lederh. v. Brüm, Ritterstraße 22.
Goldschmidt, Kfm. v. Mühlhausen, St. Hamb.
Grabau, Pastor v. Buffalo, schwarzes Kreuz.
Gundel, Fabr. v. Cassel, Reichstraße 15.
Gebhardt, Rath v. Warschau, Hotel de Pologne.
Große, Schausp. Dir. v. Hannover, St. Dresden.
Gühne, Kgbes. v. Liebau, grüner Baum.
Grael, Kfm. v. Königsberg, Hotel de Baviere.
v. Galat, Part. v. Carlsruhe, und
Gautier, Beamter v. Warschau, Stadt Rom.
Gruert, Kfm. v. Prag, Stadt London.
Gerson, Kfm. v. Berlin, Stadt Nürnberg.
Glück, Kfm. v. Altenburg, Rosenkranz.
Goldstein, Kfm. v. Kissingen, Reichstraße 21.
Goldstein, Rauchh. v. Pech, Brühl 74.
Göbel, Kfm. v. Siegen, Stadt Freiberg.
v. Gapsfeld, Graf, v. Düsseldorf, und
Howards, Rent. v. London, Hotel de Baviere.

Hallerstein, Kfm. v. Aachen, Hotel de Russie.
Hamn, Assessor v. Königsberg, Stadt Rom.
Hornung, Kfm. v. Frankenhausen, Palmbaum.
Hermann, Frl. v. Posen, Stadt Hamburg.
Helbert, Prof. v. Angern, und
Holk, Kfm. v. Danzig, Stadt Breslau.
Hirschberg, Frl. v. Berlin, und
Haum, Kfm. v. Danzig, Stadt London.
Hees, Kfm. v. Siegen, Stadt Freiberg.
v. Häfeler, Part. v. Berlin, und
Himlen, Rent. v. London, Hotel de Pologne.
Jacobs, Kfm. v. Grefeld, Stadt Hamburg.
Jantsch, Förder v. Reichenberg, schw. Kreuz.
Jordan, Frau v. Götzen, Hotel de Baviere.
Jmely, Stud. v. Wien, Palmbaum.
Javet, Zeichner v. Paris, Stadt Rom.
Jungbans, Frl. v. Pesth, Stadt Breslau.
Jovinet, Rauchh. v. Paris, Brühl 74.
Kerflenn, Rent. v. London, und
Kronauer, Ingen. v. Winterburg, S. de Bav.
König, Frl. v. Dresden, Stadt Rom.
Kluge, Frau v. Luckau, Rauchwarenhalle.
Kornick, Kfm. v. Berlin, Dorotheenstraße 1.
Koch, Fabr. v. Brüm, Brühl 41.
Köster, Kfm. v. Schneeberg, Salzg. 6.
Kothe, Löpfermstr. v. Straach, schw. Kreuz.
Kannel, Kfm. v. Mannheim, und
Lempigky, Gbes. v. Warschau, S. de Pologne.
Lorent, Fabr. v. St. Vith, Ritterstraße 27.
Liefen, Kfm. v. Berlin, großer Blumenberg.
Leglize, Negoc. v. Bordeaux, Hotel de Russie.
Lambly, Kfm. v. Rue, Stadt Rom.
Landsberg, Fabr. v. Berlin, Kaiser v. Oesterr.
Müller, Kfm. v. Bonn, Hotel de Baviere.
Mede, Kfm. v. Philadelphia, und
Meiners, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
Michel, Kfm. v. München, Hotel de Russie.
Mildener, Stud. v. Göttingen, und
Morell, Kfm. v. Mühlhausen, Palmbaum.
Meyer, Pastor v. Paris, Stadt Rom.
Müller, Kfm. v. Altpouch, Stadt Breslau.
Misch, Kfm. v. Berlin, Stadt London.
Mosche, Zahnarzt v. Eisenberg,
Maier, Kfm. v. Elberfeld, und
Mascher, Kfm. v. Wien, Kranich.
Morgenroth, Kfm. v. Bamberg, goldne Sonne.
Marr, Kfm. v. Krakau, Stadt Frankfurt.
Meifel, Mäler v. Lauroggen, Brühl 57.
Martin, Balletmstr. v. Paris,
Müller, Gbes. v. Weissen, und
Mathias, Kfm. v. Götzen, Hotel de Pologne.
v. Mierniczky, Assessor v. Warschau, schw. Kreuz.
Meierheim, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 16.
Mendel, Kfm. v. Barmen, Markt 9.
Neff, Kfm. v. Dillenburg, und
Neff, Kfm. v. Siegen, Stadt Rom.
Neubarth, Kfm. v. Elberfeld, Kranich.
Rauholtz, Kfm. v. Siegen, Stadt Freiberg.
Dohs, Kfm. v. Frankf. a/M., S. de Baviere.
Perry, Techniker v. Ulm, Hotel de Pologne.
Paulty, Fabr. v. Apolda, Schuhmacherg. 4.
Pattison, Rent. v. London, Hotel de Baviere.

was ich deren Gönnern und zahlreichen Freunden mit der Bitte um stilles Beileid ergebenst anzeige.

Leipzig, den 16. September 1853.

Sophie verehel. **Bartsch** geb. **Seilemann**
in meinem, meines Ehemannes und meiner Kinder Namen.

Den geehrten Geschäftsfreunden meiner lieben Mutter aber widme ich diese Anzeige zugleich mit der Bitte, das der selig Entschlafenen in so reichem Maße geschenkte Vertrauen auch auf mich zu übertragen, indem ich das Geschäft ganz im Sinne meiner guten Mutter ohne Unterbrechung fortführen werde. **Die Obige.**

Heute geöffnet von früh 10 bis Mittags 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 6 Uhr.

Pietzsch, Kfm. v. Dresden, Stadt Rom.
Pötter, Kfm. v. Deuz, Kaiser v. Oesterr.
Palme, Kfm. v. Theresenthal, St. Nürnberg.
Romad, Part. v. Wien, großer Blumenberg.
Nichter, Frl. v. Zwickau, Palmbaum.
Ruhlas, Part. v. Brüssel, Stadt Breslau.
Rosenberg, Kfm. v. Heiligenbeil, Rauchwarenhalle.
Roedel, Kfm. v. Grünberg, goldnes Sieb.
v. Rohr, Pastor v. Neu-Bergholz, schw. Kreuz.
Reiz, Frl. v. Dresden, Windmühlstraße 24.
Schubart, Gbes. v. Posen, Stadt Hamburg.
Suzold, Kfm. v. Chaur de fonds, Reichstr. 5.
Stauff, Kfm. v. Siegen, Stadt Freiberg.
Schmidt, Kfm. v. Plauen, und
Schildbach, Kfm. v. Rosslau, St. Hamburg.
v. Stranz, Frau v. Frankf. a/M., S. de Bav.
Schwarzenberg, Kfm. v. Elberfeld, gr. Blumenb.
Stegemann, Kfm. v. Berlin, und
Schneider, Kfm. v. Bielefeld, S. de Russie.
Schwertfeger, Frau v. Dessau,
Storro, Rent. v. Hamburg, und
Cyberberg, Fabr. v. Hattingen, Palmbaum.
Schütz, und
Schneider, Kauf. v. Siegen,
Seemann, Naturforscher v. London.
v. Suckow, Med. Rath v. Jena, und
Salomon, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
Sellen, Kfm. v. Lublin, und
Suwald, Kfm. v. Breslau, Stadt London.
Schmidt, Gbes. v. Scholz, und
Seifert, Chemiker v. Paris, Stadt Breslau.
Schricke, Kfm. v. Berlin, Kranich.
Schönichen, Künstler v. München, St. Nürnberg.
Schmiz, Part. v. Deuz, Kaiser v. Oesterr.
Schmigel, Amtm. v. Grotzen, goldnes Sieb.
Schmittsche, Mechanikus v. Augsburg, Dessauer S.
Schenk, Pfarrer v. Ruffelsheim, und
Schloffer, Pfarrer v. Bergheim, goldner Arm.
Thiele, Amtm. v. Götzen, goldne Sonne.
Thilges, Lederh. v. Luxemburg, Brühl 41.
Tonkowitz, Kfm. v. Bukarest, Brühl 16.
Tischendorf, Kfm. v. Annaberg, a. d. Pleiße 8.
Uhlmann, Kfm. v. Fürth, grüner Baum.
Vogel, Bäckermstr. v. Deligsch, schw. Kreuz.
Vobrecht, Lederh. v. Frankf. a/M., Ritterstr. 34.
Vogel, Müller v. Gottbus, Stadt Rom.
Wehndörfer, Kfm. v. Lichtenstein, gr. Blumbrg.
Wunder, Kfm. v. Berlin, und
Winkler, Frau v. Zwickau, Palmbaum.
Wolber, Kfm. v. Magdeburg, St. Nürnberg.
Weisenfels, Kfm. v. Magdeburg, und
Wuster, Kfm. v. Götzen, Stadt Hamburg.
Weinsheim, Gerber v. Brüm, Ritterstraße 33.
Wagner, Löpfermstr. v. Straach, schw. Kreuz.
Weber, Lederh. v. St. Vith, Ritterstraße 27.
Werner, Kfm. v. Deutsch-Grone, St. Freiberg.
Winkler, Frau v. Rochlitz, Stadt Dresden.
v. Jablonski, Kgbes. v. Posen, Hotel de Bav.
Zaller, Kfm. v. Berlin,
Zschörner, Steuerrath v. Dypeln,
Zojakowsky, Stallmstr. v. Prag, und
Zähler, Kfm. v. Götzen, Palmbaum.

Schwimmanstalt. Temperat. d. Wassers d. 17. Sept. Abds. 12° R.

Verantwortlicher Redacteur: **C. F. Geymel**, prakt. Adv. u. Notar, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **C. Volz**.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 48.